

Kurz berichtet

Umweltpreis für Öko-Unternehmerinnen aus Baden-Württemberg und Bayern

OSNABRÜCK (Isw) - Die zwei Öko-Pionierinnen Ursula Sladek und Carmen Hock-Heyl haben den Deutschen Umweltpreis erhalten.

Tschernobyl-Katastrophe aus einer Bürgerinitiative heraus den ersten Ökostromanbieter Deutschlands gegründet.



Bundespräsident Joachim Gauck gratuliert „Stromrebellin“ Ursula Sladek.

Die Preisträgerinnen hätten bewiesen, wie Ökologie und Ökonomie Hand in Hand gehen könnten, sagte Gauck.

Der Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Heinrich Bottermann, würdigte die Preisträgerinnen als „zwei Powerfrauen für den Umweltschutz“.

Schülerunion will G8 und keine Wahlfreiheit

PFORZHEIM (Isw) - Die Schülerunion (SU) Baden-Württemberg plädiert für ein Beibehalten der achtjährigen Züge (G8) an den allgemeinbildenden Gymnasien im Land.

Gesetz zu ausländischen Abschlüssen rückt näher

STUTTGART (Isw) - Das Gesetz zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse will Baden-Württembergs Integrationsministerin Bilkay Öney (SPD) Anfang November im Kabinett besprechen.

Bayerns Protestanten wollen den Buß- und Betttag zurück

MÜNCHEN (epd) - Der Buß- und Betttag soll nach Überzeugung der Präsidentin der bayerischen evangelischen Landessynode, Dorothea Deneke-Stoll, wieder ein gesetzlicher Feiertag werden.

Behindertenbeauftragter kritisiert Lehrer-Sparpläne

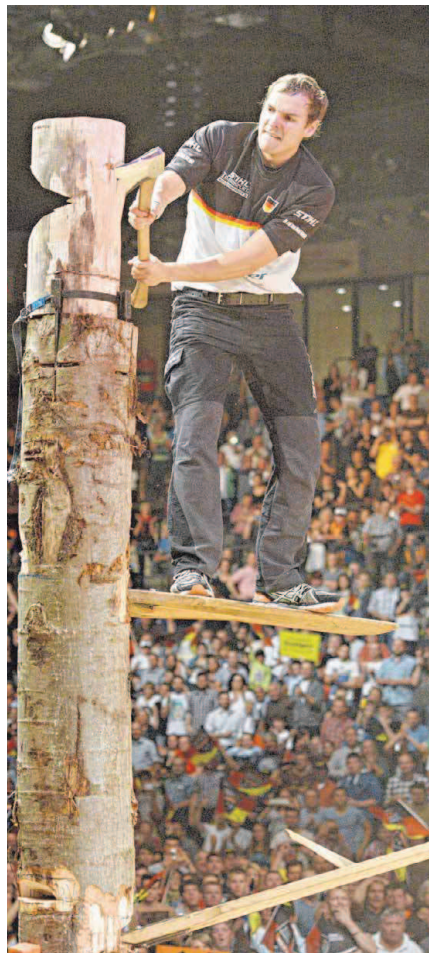
STUTTGART (Isw) - Der Behindertenbeauftragte der Landesregierung, Gerd Weimer, hat die Pläne zur Einsparung von 11 600 Lehrern im Südwesten kritisiert.

Nächste Landesgartenschau stößt auf Interesse

SCHWÄBISCH GMÜND (Isw) - Der Vorverkauf für die Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd (Ostalbkreis) ist gut angefallen.

Betrunkenener verschwindet mit dem Rettungswagen

ELLWANGEN (Isw) - Ein Betrunkenener hat in der Nacht zum Sonntag in Ellwangen (Ostalbkreis) einen Krankenwagen geklaut und ist damit geflüchtet.



Hier hackt es gewaltig

Als Deutscher war er der Lokalmatador, 5000 Fans feuerten Robert Ebner (Foto: dpa) beim Holzhacken an, und die Späne flogen in alle Richtungen.

Tipps helfen Polizei im Kampf gegen Rechtsextreme

Mehr als 400 anonyme Hinweise bei Internet-Meldestelle eingelaufen

Von Oliver Schmale

STUTTGART (Isw) - Die Polizei will aus dem Debakel bei den NSU-Ermittlungen lernen. Mehr Hinweise aus dem Rechtsextremismus erhofft sich das Landeskriminalamt von einem Angebot im Internet.

Die Hälfte davon seien sachdienlich gewesen und hätten einen realen Hintergrund. Bei der Mehrzahl der Tipps sei es um Propagandadelikte gegangen.

Baden-Württemberg hatte im vergangenen September als erstes Bundesland ein anonymes Hinweisaufnahmesystem eingeführt.

Das Netzwerk geht auf eine Idee der für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung zuständigen Staatsrätin Gisela Erler (Grüne) zurück.

Das Netzwerk geht auf eine Idee der für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung zuständigen Staatsrätin Gisela Erler (Grüne) zurück.

fentlich. Bei der Durchsuchung wurde dann auch Material zum Bombenbau gefunden.

Neben rechtsextremistisch motivierter Kriminalität können mithilfe des Systems auch Informationen zu Korruption und Wirtschaftskriminalität gemeldet werden.

Zum Hinweisaufnahmesystem finden Sie über: schwabische.de/rechtsextrem

Neuer Ansprechpartner für Bürgerbeteiligung startet

Netzwerk eröffnet Geschäftsstelle in der Stuttgarter Innenstadt

STUTTGART (Isw) - Ob Bürgerbahnhöfe, Stadtteilinitiativen oder Runde Tische - wer sich für Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg stark macht, hat nun einen neuen Ansprechpartner.

„Ein Ergebnis des Dialogs war eine Ehrenamtsmesse, die gerade Mitte Oktober in Weingarten stattgefunden hat“, sagt Allianz-Geschäftsführerin Miriam Freudenberger.



Anlaufstelle für Bürger: Staatsrätin Gisela Erler (links) und Miriam Freudenberger eröffnen das neue Büro in Stuttgart.

Verwaltung und Bürgerschaft einen Dialog über Fragen der Beteiligung führen wird“, erklärt Gisela Erler. Die Allianz will ein Netzwerk der Bürgerbeteiligung knüpfen und Initiativen das „nötige Rüstzeug“ an die Hand geben.

Finanziert wird der Ausbau der Allianz über die Baden-Württemberg-Stiftung, die Robert Bosch Stiftung, die Breuninger Stiftung und die Führungsakademie Baden-Württemberg.

Die Initiative Allianz für Beteiligung, Königsstraße 10a in 70173 Stuttgart, ist unter Telefon 0711 / 335 000 81 zu erreichen. www.allianz-fuer-beteiligung.de

Schwäbische Zeitung

Gegründet 1945. Erscheinungsweg: Württemberg - Erscheinungsorte: Aalen, Eibersbach, Ellwangen, Ellwangen, Friedrichshafen, Leutkirch, Laupheim, Leutkirch, Lindau, Markdorf, Meßkirch, Pfullendorf, Ravensburg, Reutlingen, Bad Säckingen, Sigmaringen, Spaichingen, Tettnang, Trossingen, Tuttlingen, Ulm, Bad Waldsee, Wangen.

Verlag Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG, Drexler, Gessler. Kartstraße 16, 88212 Ravensburg. Telefon 0751 / 2955-0, Telefax 0751 / 2955-991499.